

PENSION / Hertha Tragschitz feierte im Rahmen der Gemeinde ihre Pensionierung - für frischen Wind sollen die Neubesetzungen Doris Rupp und Karin Singer sorgen.

Tragschitz in Ruhestand

HÖFLEIN / Die Höfleiner Gemeindeverwaltung muss in Zukunft auf ihre starke und zuverlässige Kraft, Hertha Tragschitz, verzichten - diese trat nämlich mit 1. September in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Hertha Tragschitz ist 1991 in den Gemeindedienst eingetreten und hat auf ihrem Posten nicht nur hervorragende Arbeit geleistet, sondern war auch die „gute Seele“ und das „Mädchen für alles“. Ihr außerordentliches Engagement wird durch die Tatsache unterstrichen, dass sie sich auch außerhalb ihrer Dienstzeiten immer wieder für Belange der Gemeinde eingesetzt hat.

Auch eine politische Karriere

kann die frischgebackene Pensionistin verzeichnen: Von 1990 bis 1995 handelte sie als Gemeinderätin, zwischen 1995 und 2005 als Vorstandsmitglied.

„Ganz zurückziehen werde ich mich aber noch nicht“, plaudert Hertha Tragschitz bei den Festlichkeiten zur Pensionierung und ihres 60. Geburtstages über ihre Pläne. Weiterhin wird sie sich am Projekt „gemeinde21“ beteiligen und auch das Amt der Schriftführerin beim Höfleiner Seniorenbund bekleiden.

Die Gemeindevertretung bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, wünscht vor allem weiterhin Gesundheit und alles Gute für den Ruhestand.



Zu Abschied und 60er gratulierten Bürgermeister Otto Auer, Vizebürgermeister Franz Schodritz, Ökonomierat Franz Rupp, Pater Mag. Adam Kohnopka, Sekretär Hans Singer sowie Gatte Edmund und Enkerl Daniel.